

# Dear Diary...

Von \_Yuriy\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: 4.12.2008</b> .....	2
<b>Kapitel 2: 6.12.2008</b> .....	4
<b>Kapitel 3: 8.12.2008</b> .....	6
<b>Kapitel 4: 9.12.2008 und 10.12.2008</b> .....	7
<b>Kapitel 5: 11.12.2008</b> .....	9
<b>Kapitel 6: 12.12.2008</b> .....	11
<b>Kapitel 7: 13.12.2008</b> .....	13
<b>Kapitel 8: 15.12.2008</b> .....	14
<b>Kapitel 9: 17.12.2008</b> .....	15

## Kapitel 1: 4.12.2008

Liebes Tagebuch...

... warm... langsam... rot...

So läuft mir diese Flüssigkeit mal wieder denn Arm herunter. Es ist nicht das erste Mal, dass ich dies tat, aber... es wird wohl auch nicht das letzte Mal gewesen sein... Es ist Genugtuung, zu wissen, das ich auch noch fühlen kann... Und nicht der Eisklotz bin, als der ich oft dargestellt werde....

Nun ist es soweit... ich kann nicht mehr... ich will und werde nicht mehr gegen ankämpfen... Warum auch? Das bringt mir ja doch nichts... Mein Leben ist nicht mehr lebenswert... ist es nie gewesen... Aber interessiert hat das keinen...

Wieso? Ich weiß ich nicht.... kann mir keinen Reim draus machen... Doch... mittlerweile ist es mir auch egal, wie mir alles inzwischen egal ist... So auch, ob ich lebe oder nicht... Im Endeffekt ändert es ja auch nichts am Leben der anderen. Ob nun einer mehr oder weniger da ist, spielt doch keine Rolle... Es ist... egal.... ICH bin egal...

Tja... wie viele Schnitte ich noch setzten werde??... Vielleicht nur noch einen und dann ist es endgültig vorbei...

Ja.... endgültig... Ein schönes Wort um den Tod einzuläuten... Es ist ein Wort, bei dem man weiß, dass es aus ist... unwiderruflich vorbei... Mein Tod ist besiegelt... es ist nur noch eine Frage der Zeit... Jetzt?... oder doch erst... Morgen?... in einem Jahr?... Sofort?... sofort.... auch ein sehr schönes Wort... hmmh... na ja... was soll´s?!....

Ach Yuriy.... Wieso?... wieso nur?... Die Abtei... die jahrelange Folter... es ist doch schon so lange her...

Aber nun hat sie mich doch eingeholt... meine schwarze Vergangenheit... Ich hab sie immer auf Abstand gehalten... Hab eine Mauer aus Eis um mich aufgebaut.... Doch mein Schutz... er hält nicht mehr... Die Wand fängt an zu bröckeln... Die Fassade... sie steht noch... aber dahinter ist alles porös... und das Meiste ist bereits eingestürzt... Bemerkte hatte ich es schon lange... Doch... unternommen habe ich nichts.... Ich dachte mir, es wird schon gehen, so wie all die anderen Jahre auch... Und nun musste ich feststellen, dass ich irre... Ich liege nicht oft falsch, aber wenn, dann betrifft es immer mich und daraufhin passiert immer irgendetwas... etwas schlimmes....

Dieses Mal... ja... was wird es dieses Mal sein... Yuriy... weißt du eine Antwort?... Wohl nicht... aber ICH!!.... dieses Mal ist es ein für allemal zu Ende...

Außerdem... wer hindert mich denn schon daran?... Es ist doch sowieso allen egal, was mit mir passiert... Es wird ihnen wahrscheinlich noch nicht einmal auffallen, dass einer weniger am Frühstückstisch sitzt... Warum auch?!... Ich bin ihnen schon immer völlig gleichgültig gewesen...

Na ja.. allen, abgesehen von dir... Du hast mir den Halt gegeben, den ich brauchte um weiter kämpfen zu können...

Doch jetzt bist auch du nicht mehr für mich da Yuriy... Ich weiß nicht, was du an diesem Typen findest, aber er ist der Grund dafür, dass auch du mich vergessen hast... Du rufst nicht mehr an und wenn ich dich anrufen will, dann hast du entweder gerade keine Zeit, oder ich erreiche dich erst gar nicht...

Versteht man das unter wahrer Freundschaft?... Wenn es so ist.. dann hatte ich wohl ziemlich lange ein falsches Bild von der 'Freundschaft'... Ich war zu naiv, um 'wahre' Freundschaft zu verstehen... Ich sollte dir wohl dankbar sein, dass du mich gelehrt

hast, was Freundschaft wirklich ist und was wirklich dahinter steckt...

Hmmh... na ja... Aber auch ich bin lernfähig... Es geht einem doch gleich viel besser, wenn man weiß, dass man alleine auf der Welt ist...

Es hat ja auch Vorteile... Ich muss auf niemanden Rücksicht nehmen und auf mich nimmt niemand Rücksicht... Ich kann niemandem weh tun und mir kann nicht weh getan werden... Jedenfalls dachte ich das eine ganze Weile...

Aber auch in diesem Punkt habe ich mich geirrt... Das geschieht häufiger in letzter Zeit... Ich verliere langsam, aber sicher, die Kontrolle... nicht nur über meinen Geist, sondern auch über mein Handeln...

Wozu ich in meinem Zustand alles Fähig bin... Das weiß ich nicht... Nur, dass ich töten kann... und auch werde... Noch jemandem außer mir?... Kann ich noch nicht sagen... wenn ich jetzt nicht Schluss mache, dann werden mit fast hundertprozentiger Sicherheit auch noch andere Menschen dran glauben müssen... Wie viele?... Vielleicht ein jeder, der mir über den Weg läuft... Vielleicht nur einer oder zwei...

Unberechenbar... so haben sie immer zu mir gesagt... nur ich selbst wusste, was in mir vorgeht und nur ich selbst hatte Gewalt darüber... Doch ist mir diese Macht verloren gegangen... Außer Kontrolle... nicht wissend, wozu ich fähig bin... Wobei es mir auch egal ist... Auf Befehl töten! Ja, das könnte ich. Und es wäre mir gleich, wer streben würde... Solche Leute, die unvorhersehbare Dinge tun, ohne das sie emotional irgendeine Regung zeigen... Solche Leute sind die gefährlichsten, da niemand sagen kann wozu sie in der Lage sind... Außerdem kann sie auch niemand erkennen, denn sie haben gelernt sich unauffällig zu verhalten... ICH habe gelernt mich so zu verhalten...

Dann setzte ich die Klinge erneut an... Ein wahnsinnig gutes Gefühl... bald ist es vorbei... Aber noch nicht HEUTE... bald...

Mein liebes Tagebuch, es geht mir sehr schlecht, wie du aus diese Zeilen herauslesen kannst. Ich habe mich zwar aufgegeben, doch noch nicht Schluss gemacht. Aber ich weiß, dass dieser Tag kommen wird und du wirst der erste und einzige sein, der davon erfährt.

Nun dann... ich bin müde... liegt wohl daran, dass ich dieses Mal ziemlich viel Blut verloren habe. Auch habe ich ein paar Kleckse auf deinen reinen, weißen Seiten hinterlassen. Ich hoffe, du kannst mir verzeihen...

Bis dann,

Dein Kai

## Kapitel 2: 6.12.2008

Liebes Tagebuch...

Ich hab es wieder getan... Und es fühlte sich.... Wunderbar an... Oh man.... eigentlich ist es ja tierisch krank... aber es ist so eine Erlösung es zu tun... so, wie andere rauchen... nur, dass ich dafür nichts bezahlen muss.... Jedenfalls nichts an Papier.... Na ja... aber ob das, was ich zahle wirklich besser ist??... Ich weiß es nicht... Aber es ist mir eigentlich auch egal...

Heute bin ich etwas durch die Straßen gezogen und hab ein paar Penner dabei beobachtet, wie sie sich einen Schuss gesetzt haben... Da dachte ich nur, boar, sind die bescheuert und auch irgendwie arm dran... Sie spritzen sich das Hirn weg und finden das auch noch toll... Und dann hab ich an mich gedacht... Dass es mir eigentlich nicht viel besser oder anders geht, nur, dass ich noch klar denken kann...

Es ist schon unfair, wie das Leben so läuft... Man kann´s es irgendwie überhaupt nicht beeinflussen. Entweder du wirst als ein Gewinner geboren und hast Glück, oder eben nicht und du bist ein Loser und hast schon von Anfang an schlechte Karten... So wie ich... Da denkt man, dass man eigentlich glücklich sein müsste, da man Geld hat... Aber ich bin wohl eins der besten Beispiele, dass Geld nicht glücklich macht. Und die, die das glauben, die spinnen... Na ja... was soll´s... ändern kann ich ja doch nichts... Warum sollte ich auch.. Sie sind mir ja doch egal... Interessieren mich nenn Scheiß... Aber für mich interessiert sich ja auch niemand... oh Yuriy... du Arsch... auch du interessierst dich nicht mehr für mich... Hängst lieber mit diesem Trottel ab... Wie ich ihn hasse... Ja.. EIN Gefühl kann ich noch empfinden... HASS... Er ist etwas sehr schönes... Aber entlastender ist es, wenn man ihn auch ausleben kann... Jauh...Das ist eigentlich auch ne ganz gute Idee... Diesen jahrelang aufgestauten Hass freien Lauf lassen...

Heute habe ich die Klinge noch bei mir angesetzt, aber das wird sich morgen ändern... Ich muss sagen, dass ich mal wieder von mir selbst begeistert bin... Endlich habe ich mal wieder einen klasse Einfall gehabt... Ich hol mir das, was mir genommen wurde zurück... aber ich werde dich nicht auffangen Yuriy... NEIN, ich werde dich genauso fallen lassen, wie du mich hast fallen lassen... Und ich hoffe, dein Aufprall wird hart und schmerzhaft... So, wie meiner... Ich werde es genießen, dich am Boden zu sehn...

...

Hmmh... ich hab mir das eben geschriebene noch einmal durchgelesen und ich muss sagen, dass das ganz schön krank klingt... Oh man... was ist nur aus mir geworden?!.... Ich erfreue mich am körperlichen und seelischen Leid anderer...

Wie konnte das nur passieren?... Warum reagiere ich so dermaßen anormal?... Wieso?...

...

Ich sitze jetzt schon eine ganze Weile nur da und starre deine weißen Seiten an... und...ich glaub´s nicht... Tränen haben meine Schrift verwischt... Ich hoffe, du bist mir nicht böse Tagebuch.... Ich sag´s ja... Ich hab mich einfach nicht mehr unter Kontrolle, sonst wäre mir das hier alles nie passiert...

So.. Ich habe mich wieder etwas beruhigt... Na ja... Hmmh...

Wie schon gesagt, war ich auch heute wieder in der Stadt, aber dort waren nicht nur die Penner sonder, ich hab auch mit Erschrecken feststellen müssen, dass Nikolaustag ist.. Ich hab daran gar nicht gedacht, als ich aus dem Haus ging und da ich auch noch

nicht in die Zeitung gesehen hatte, wusste ich es nicht. Aber hätte ich es gewusst, dann wäre ich hier geblieben. Überall waren glückliche Kinder mit ihren Eltern zu sehen, oder verliebte Pärchen... Es war echt, wie ein Spießbrutenlauf der grausamsten Art. Schlimmer als das, was ich in der Abtei erlebt habe. Wo man nur hinsah Glück, Freude, Liebe... ich hätt' kotzen können.

Ich war wie immer alleine. Ging alleine durch die Straßen und Gassen dieser Stadt. Und dann bemerkte ich, wie mich die Leute anfangen anzustarren. Im Schnee, der wohl letzte Nacht gefallen sein musste, hinterließ ich rote Tropfen. Mir fiel das erst gar nicht auf, erst, als mich ein älteres Ehepaar drauf ansprach. Sie meinten, was denn mit mir los sei, wie es mir geht, denn ich würde doch bluten. Mitleid sprach mich aus ihren Augen an... Ja... es SPRANG mich förmlich an.

Aber es stimmte, ich blutete und das nicht wenig. Doch hatte ich es gar nicht bemerkt. Es musste mir eine der gestern zugefügten Wunden aufgeplatzt sein und so lief diese rote Flüssigkeit unaufhaltsam meinen Arm hinunter, um dann sacht im Schnee zu versinken. Da ich auch keine Handschuhe trug, da ich die Kälte aus meiner Heimat Russland ja gewohnt bin, konnte es auch unaufhaltsam an mir entlang auf den Boden rinnen... Hmmh... Na ja, nachdem ich diese Ehepaar denn davon überzeugen konnte, das mit mir nichts wäre und das nur ne Kleinigkeit ist, machte ich mich so schnell wie möglich auf den Weg nach Hause.

Tja... und hier verbrachte ich den Rest des Tages in Einsamkeit.... Denn es hat sich niemand gemeldet... Nicht mal mein ehemals bester Freund.... Yuriy.... Aber wie ich dir schon gesagt hab Tagebuch, ich werde mich rächen...

Nun gut... ich weiß nicht mehr, was ich dir noch alles sagen soll. Es gibt für heute eigentlich auch nichts mehr zu schreiben... Na dann...

bis demnächst....

Dein Kai

## Kapitel 3: 8.12.2008

Liebes Tagebuch...

Es tut mir Leid, dass ich gestern nicht mehr geschrieben hab. Aus Frust wegen der Niederlage an Yuriy's Wohnung, war ich in eine nahe gelegene Kneipe gegangen... Und was da passiert ist, kannst du dir sicher auch alleine schon denken...

Nun ja... Aber wie schon geschrieben, kam es nicht zu meiner Rache an diesen beiden Volltrotteln... Die zwei sind wohl verweist... Ich konnte sie in ihrem schicken kleinen Apartment nicht antreffen... Ist den Herren wohl nicht genug Schnee hier in Tokyo und sie mussten schnell nach Moskau fliegen, damit sie auch ja genug von diesem weißen, kalten Zeug haben. Als wenn es nicht schon reichen würde, dass die meisten Flüge gekenczelt wurden, aufgrund starker Schneeverwehungen.. NEIN... die beiden haben natürlich Glück und ausgerechnet ihr Flug startet... Man.. wie deprimierend... Bei ihnen geht alles seinen Gang, so wie es sein soll... Aber das kanns´ doch wahrlich nicht sein!! Ist so wahnsinnig unfair...

Hm... na ja.. aber was auf dieser beschissenen Welt ist schon fair...

Vielleicht ist es auch doch einfach nur Schicksal... Mein Schicksal so scheiße dran zu sein... Nur... Selbst wenn es so sein sollte, warum existiert denn nichts Gutes in meinem Leben... Gegenteilig... es ist total verhunzt...

Tagebuch, bitte sag mir doch, wieso es so gelaufen ist... Womit habe ich das verdient?... Womit nur?!... Ich versteh es einfach nicht...

Womöglich sollte ich auch aufhören darüber nachzudenken... Es bringt ja doch nichts... Nichts außer Kummer und noch mehr Schmerzen...

Ja... diese unbeschreiblich starken Schmerzen in meiner Brust... Sie wüten schon jahrelang dort... Aber du Yuriy... Du hast sie unter Verschluss gehalten. Hast mir das warme im Leben zurückgegeben... Doch all das ist vorbei... schon lange...

Ehrlich gesagt, bin von gestern noch völlig durcheinander und erschöpft... Diese ganze Sache mit Yuriy macht mich echt total fertig... Ich kann nicht mehr... Das halte ich echt nicht mehr lange durch... Tagebuch... Es muss sich etwas ändern, sonst sterbe ich nicht durch verbluten und meiner eigenen Hand wegen, sondern dadurch, dass ich in meinem Wahnsinn irgendwem vor's Auto renne, oder mich die Straßenbahn mitreißt...

Nun gut... Ich will's für heute erstmal dabei belassen... So müde und K.O., wie ich bin, fall ich sowieso gleich vom Stuhl...

Nur eins noch... Och würde mir so wünschen, dass ich dich morgen aufschlage Tagebuch und in deinen Seiten eine Lösung für all meine verfluchten Probleme...

Dein Kai

## Kapitel 4: 9.12.2008 und 10.12.2008

Liebes Tagebuch...

Tja... heute... was hab ich heute schon großartig gemacht?!... eigentlich nichts... ich hasse mich...

Dein Kai

~~Nächster Tag~~

Liebes Tagebuch...

... Ich war heute mal wieder draußen... Na ja... Und wie zu erwarten war... Überall glückliche Paare und heile Familien... Wie ich das hasse! Ich kann es einfach nicht mehr sehn, diese Friede-Freude-Eierkuchenwelt... Wenn ich nur daran denke, wird mir schlecht! Und dann auch noch dieser ganze Ärger und Kummer wegen Yuriy.... Warum mache ich mich wegen den eigentlich so fertig?!...

Hmpf...

Ja...

Weil ich ihn liebe... Wieso kann ich ihn nicht einfach vergessen und ein ruhiges Single-Dasein fristen?!

Aus welchem beschissenen Grund ist mir so ein friedliches Leben nicht vergönnt? Weshalb zum Teufel?!...

Ich kann es einfach nicht verstehen... Wie so oft schon nicht...

Na ja... Und zu allem Unheil traf ich dann auch noch Tyson... Stress pur... So nervig und kindisch... Er geht mir einfach nur noch maßlos auf den Geist... Genauso wie Hilary... Sie kann ja ganz nett sein, aber einen mit ihrem Ich-will-doch-nur-helfen gelaber auch ganz schön fertig machen... Ich mein, wenn ich nicht reden will, dann will ich es nicht und dann hilft es ihr auch nicht, dass sie wie bekloppt auf mich einredet... Das ändert doch nichts... Sondern es reizt mich nur noch mehr! Und sie will das einfach nicht verstehen! Stattdessen prügelt sie mich mit den Worten aus, peitscht und zerquätscht mich damit fast. Ich hasse Das! Ich kann´s einfach nicht mehr ab! Ich geh daran zu Grunde, aber wieso sehen sie das nicht?? Es ist doch mehr als deutlich und die beiden als meine „Freunde“ sollten das doch wirklich mitbekommen, oder nicht?

Wahrscheinlich tun sie das sogar, wissen sich aber nicht anders zu helfen, als das zutun, was sie immer getan haben... Reden... Bis zum bitteren Ende... Bis sie wirklich alles aus mir rausbekommen haben... Tze... Als ob sie das jemals schon hinbekommen hätten...

Es ist ja ganz niedlich, wie sie sich immer versuchen zu helfen, in dem sie miteinander reden und einander zuhören... Aber mit mir geht das nicht. Wie auch?! Ich kenn´s ja gar nicht anders. Ich bin so aufgewachsen. „Lieber still sein, als sein Leben lassen“ ... Ja, diese Worte sprach er oft... Yuriy... Sooft hat er mich getröstet und auch die anderen,

die ja auch später als er dazu kamen... Schlimm war die Zeit, aber nun ist sie vorbei... Alles, was damals war ist im Sande verlaufen und hat ein Ende gefunden... Wie alles ein Ende findet, ja so tat es auch das...  
Ich habe nicht gewollt, dass es so wird, dass wir uns so entwickeln würden, dass...

Ich sollte es lassen, darüber nachzudenken... Bringt ja doch nix...

Und ein weiteres mal ist sind deine Seiten blutdurchtränkt... Meine Schrift ist auch teilweise verschwommen und unkenntlich geworden...  
Ach Tagebuch, ich weiß einfach nicht, wie es weiter gehen soll... Möglicherweise ist es auch einfach nur das beste, wenn ich dem ganzen Elend ein Ende setze...

Ich kann einfach nicht mehr...

Gruß,

Dein Kai

## Kapitel 5: 11.12.2008

Liebes Tagebuch...

... Auch heute muss ich mir wieder die Frage stellen, die mich schon seit langem quält... Wieso mache ich das ganze hier überhaupt noch?!.. Es bringt ja doch alles nichts... Die Tage ziehn vorüber und ändern tut sich auch nicht das Geringste... Hat doch alles keinen Sinn mehr... Tag für Tag das gleiche Spiel... Vielleicht sollte ich einfach im Bett liegen bleiben und nur wenn es nötig ist mal aufstehen... Aber selbst das würde eine Tortur werden... Ich bin zu nichts mehr fähig, oder in der Lage zutun... Alles kotzt mich an... Es ist ja nicht so, als ob ich früher etwas gehabt hätte, was mich erfreute, aber nun wird es ja von Stunde zu Stunde schlimmer...

Na ja... Draußen... Nein, dass war ich nicht... Zu viele fröhliche Menschen und glückliche Paare. Womöglich hätte ich wieder einen meiner Teamkollegen getroffen... das wäre ja wohl das letzte gewesen, was mir hätte passieren sollen... Reicht ja schließlich, dass sie mich ständig mit SMS bombardieren... Hab mein Handy deshalb extra schon ausgeschaltet.... Diese kleine nervigen Gören lernen´s sonst ja nie... Wie ich das alles hasse!... Wieso begreifen die nich, dass nich jeder so is wie sie?!... Kann ja nich jeder mit einem fetten Grinsen aufstehen und damit auch wieder ins Bett gehen, nur um den nächsten Tag wieder damit aufzuwachen... Ich könnte die echt alle umbringen... Und ich selbst bin der krönende Abschluss... Hmpf.. Wobei ich dann von der Stille hier auch nichts mehr genießen könnte...

Wie scheiße das doch alles ist Tagebuch...

Es gibt wohl einfach keine Lösung... Na ja... Keine bis auf die eine, die ich dir jedes Mal auf´s Neue in deine Seiten schreibe... Aber selbst dem bin ich mittlerweile überdrüssig geworden... Nicht einmal mehr dazu kann ich mich hinreißen lassen... Ist das nicht erbärmlich?!.. Ja.. Das ist es... Du musst es mir gar nicht erst sagen... Ich weiß es auch so schon... Ich hab einfach keine Lust mehr... Ich bin es Leid...

Ach Tagebuch.... Ich hab mir eben nochmal das durchgelesen, was ich auf deine Seiten schrieb... Festgestellt habe ich zwei Sachen. Erstens, ich hab wieder über das gleiche geschrieben, wie ich es eigentlich schon die letzten Wochen immer und immer wieder getan habe und zweitens, ich hab noch nicht ein Wort über Yuriy verloren... Das sollte ich schleunigst nachholen... Aber ganz ehrlich... Mir fällt nichts Neues mehr zu ihm ein... Er ist einfach nur ein Arsch...

...

Nun habe ich noch eine ganze Weile über deinen Seiten gesessen und darüber nachgedacht, was ich die noch über Yuriy sagen kann. Mit entsetzen habe ich festgestellt, dass sich sein da sein und sein Charakter, alles zusammen in einem Wort zusammenfassen lässt. Traurig nicht wahr?! Dafür, dass er mal mein bester Freund war??...

Tagebuch... Ich kann nicht mehr, ich bin zu erschöpft, um noch mehr aus mir und meinem Inneren hervorzuholen....

Ich schreib dir Morgen wieder... Versprochen...

Dein Kai

P.s. Das Wort, was ich meinte... Du kennst es...

Abschaum...

## Kapitel 6: 12.12.2008

Liebes Tagebuch...

Wie versprochen schreib ich dir auch heute in deine weißen, reinen Seiten einen Text, der diese unnahbare Schönheit befleckt...

Sollte ich mich dafür schämen? Oder bist du mir gar böse deshalb, dass ausgerechnet du in die Hände eines so erbärmlichen Wichts, wie ich einer bin, gerietest?

Dass du es nicht bist, hoffe ich... Denn ansonsten hätte ich niemanden mehr, der mich verstehen kann und zu mir hält... Ich wäre furchtbar einsam... Einsamer, als ich es jetzt schon bin...

Ja... ich denke, dass diese kleine Steigerung noch möglich ist...

Ich habe eben ein wenig in deinen Seiten geblättert... Sie sind schön anzusehen, aber dennoch... Passen tun sie nicht zu dir, da der Inhalt so dermaßen schwarz ist, dass man ihn selbst auf dem schwärzesten Blatt noch gut sichtbar lesen könnte... Ist das nicht traurig?!...

Doch ich denke, dass nicht einmal diese Trauer ein Vergleich dazu ist, wie ich mich derzeit fühle... Eher ist es mit dem Schwarz, welches ich soeben beschrieb, ebenbürtig...

Ich hasse es...

Mich...

Ihn.....

Ich kann einfach nicht mehr... Ich bin dabei den Kontakt zur Außenwelt völlig abubrechen und aufzuheben... Schotte und grenze mich seelisch... körperlich von allem ab...

Sicher... besser geht's mir damit nicht, aber schlechter kann's mir ja beim besten Willen auch nicht mehr gehen... Zu viel habe ich durchmachen müssen und zu viel unwiederbringliches ist schon verloren gegangen...

Darunter waren meine Seele...

Und meine große Liebe...

Alles und noch mehr habe ich verloren...

Vorhin habe ich mich mal in meiner Wohnung umgesehen und dann fiel mir jemand auf, an den ich schon lange nicht mehr dachte...

Dranzer...

Schon ganz eingestaubt lag mein Blade auf einem Schrank im Flur... Er ist mir sicher böse... Wie ich mich entschuldigen sollte?.. Nein, das weiß ich nicht... Und Lust darüber nachzudenken habe ich auch keine...

Ich bin leer...

...

Irgendwo las ich mal, dass alles auf der Welt vergänglich sein... Nun... Ich scheine auch bald Vergangenheit zu sein...

Es ist an der Zeit...

Dein Kai

## Kapitel 7: 13.12.2008

Liebes Tagebuch...

... Nun.. Ich schreibe dir auch heute... Doch bevor ich dies jetzt tue... Hab ich mir eben noch einmal durchgelesen, mit was für Worten und Drecksfantasien ich dich beschmutzt habe... Und es tut mir schrecklich Leid... Aber was soll ich denn machen??... Du redest nicht mit mir und alleine komme ich nicht auf die ersehnte Antwort...

Wer kann mir jetzt noch helfen? Oder ist das schon gar nicht mehr möglich?... Ich weiß es nicht... Wahrscheinlich weiß es niemand... Und die, die es wissen könnten, denen es mal genauso ging, wie mir jetzt... Die sind alle Tod... Oft genug hört man von Suiziden, die auf dem basieren, was mir passiert ist... Es dauert sicher nicht mehr lange und dann wird es mir auch so gehen...

An einem Strick hängend... In meiner Wohnung verwesend...

Oder... Ich habe mir die Pulsadern aufgeschnitten und verblute jämmerlich in meiner Badewanne...

Oder... Ich erschieße mich und muss weder leiden, noch sonst lange auf meine Erlösung warten...

Oder... Ich stürze mich einfach aus dem Fenster, denn dann kann ich noch ein letztes Mal diesen Ausblick genießen...

Oder... Ich wegetiere weiterhin hier in meinem Zimmer... Dann wird mich der Tod wohl auch sehr schnell einholen... womöglich schneller, als mir lieb sein könnte... Aber nicht rasant genug, dem Trauerspiel ein dementsprechendes Ende zu verpassen...

Ich hasse es einfach...

Doch im Grunde genommen... Was hält mich hier eigentlich noch?!...

Nichts und niemand... Nicht hier... Selbst in der Hölle muss es besser sein, als hier... Denn dort ist es wenigstens warm... Na ja... Und die Flammen... Was können die mir schon... Schließlich bin ich Dranzer's heißes Temperament gewöhnt...

Ja.. Wenn ich daran denke... Dass ich auch mal so voller Feuer war... Zumindest nach außen... Dann wird mir ganz anders... Diese scheiß Fassade... Alles ist zusammengebrochen... Und das endgültig... Retten... Das kann mich wohl nichts mehr...

Und du... Yuriy... Auch du... Wirst bluten...

Dein Kai

## Kapitel 8: 15.12.2008

Liebes Tagebuch...

Zwei Tage habe ich dir nun nicht mehr geschrieben... Und das tat ich auch nicht ohne Grund... Ich mein... Was bringt´s mir schon, ständig etwas in deine reinen, weißen Seiten zu kritzeln, was sowieso nur ich lesen kann... Na ja... Und Yuriy... Der könnte es wohl auch... Er kennt meine Schrift ja schließlich auch ziemlich gut...

Und schon bin ich wieder bei diesem leidigen Thema... Wieso ist das alles nur so schwer?!... Was hab ich denn falsch gemacht?... Bin ich echt so eine Schande für die Welt?... Aber es muss ja so sein, sonst würde es mir ja nicht so gehen...

...So...

...erbärmlich...

Bin ich es denn nicht würdig auf dieser Welt mein Dasein zufristen? Und wenn nicht, wer verbietet es mir und macht mir mein Leben damit zur Hölle?... Ich will es endlich wissen, wieso kann mir diese einfache Frage niemand beantworten?... Warum kannst du es nicht...

Ich versteh es nicht, bin wohl zu doof dazu.

Keiner vermisst mich, nicht jetzt, und auch nicht, wenn ich tot bin. Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn ich so darüber nachdenke.

Niemand, der mich vermissen wird...

...

Auf ein Neues verschmieren meine Buchstaben.

Tränen... Sie verwischen meine Schrift und durchtränken deine Seite... Ich kann nicht mehr...

Vielleicht kann ich dir morgen wieder schreiben, aber das weiß ich jetzt noch nicht... Ansonsten... Auf wiedersehen, mein einziger Freund...

Und unter guten Umständen... Schreibe ich dir erneut...

Dein Kai

## Kapitel 9: 17.12.2008

Liebes Tagebuch...

„... warm... langsam... rot...

So läuft mir diese Flüssigkeit mal wieder denn Arm herunter. Es ist nicht das erste Mal, dass ich dies tat, aber... es wird wohl auch nicht das letzte Mal gewesen sein.“

... Kannst du dich an diese Worte erinnern??... Hmpf... Wahrscheinlich... Du bist ja nicht wie ein Mensch... Du... Du vergisst niemals... Wie solltest du auch?!... Solange dir niemand die reinen, unschuldigen, weißen Seiten unachtsam und böswillig herausreißt, wirst du nie vergessen...

Doch... vielleicht ist es das beste für mich, wenn ich genau dies tue... Meine Vergangenheit einfach rausreißen und...

Vergessen...

Ich will vergessen... Wie jeder andere auch!... Einfach nur... vergessen...

Doch ich kann nicht. Ich kann es verdammt noch mal nicht! Aber ich würde es so gerne! Wieso ist mir nicht vergönnt vergessen zu können?! Was habe ich dir... der Welt nur getan?! Ich bin doch auch nur ein Mensch! Weshalb kann ich nicht so sein, wie die anderen?! Ich kann doch nicht so viel falsch gemacht haben, dass ich so leiden muss!

...

Heute früh habe ich in den Spiegel geschaut und habe mich wahnsinnig erschrocken. So schlimm aussehend hatte ich mich gar nicht in Erinnerung. Mein Haut war blass und wirkte sehr matt. Auch meine Augen haben ihren Glanz verloren. Sie leuchten nicht mehr so herrlich blutrot, sonder starren mich aus einer toten Maske an.

...

Mein Arm schmerzt, meine Hand krampft... Ich kann nicht mehr... Und trotzdem schreibe ich dir, damit wenigstens jemand weiß, wie es mir geht. Denn das schöne ist, dass selbst wenn es dich nicht interessiert, du mir nicht widersprechen kannst. Doch diese Unsicherheit nicht zu wissen, ob du es wissen möchtest oder nicht, ist nicht leicht für mich. Und auch das sage ich dir, weil du der einzige bist, dem ich vertrauen kann... Leider...

Es tut mir Leid... Jetzt weiß ich nicht mehr, was ich schreiben soll... Ich habe mich mal wieder in meinen Gedanken verloren und muss einen Ausweg aus meinem selbst geschaffenen Labyrinth finden...

Wahrscheinlich schreibe ich dir morgen wieder... Aber versprechen... Tu ich nichts...

Denn ich weiß nicht einmal, ob ich den morgigen Tag noch erleben werde...

Dein Kai